OBK | Bergn. | E'kirchen | GM | Hückesw. | Lindlar | M'heide | Morsb. | Nümbr. | Rade | Reichsh. | Waldbr. | Wiehl | Wipperf. Leichtsinn hätte weitreichende Folgen haben können

(Red/21.04.2011-16:32)

Reichshof - Vergessenes Lagerfeuer am Waldrand brachte nicht nur Baudenkmal "Dreiherrenstein" in Gefahr.



Bereits am frühen Morgen hatte Landwirt Christoph Strahlenbach auf der Fahrt zu seinen Feldern eine Rauchentwicklung am Dreiherrenstein bemerkt. Als am Mittag der Qualm wieder etwas stärker wurde, unterrichtete er Stefan Fassbender vom Dorf- und Heimatverein Wildberg, welcher den Wanderweg auch am Dreiherrenstein betreibt. Zusammen mit Vereinskollege Peter Nowak fand Fassbender dann die immer noch brennenden Reste eines Lagerfeuers vor. Die Verursacher hatten zudem einige Flaschen zerschlagen, deren Scherben im trockenen Gras neben dem Denkmal lagen. Aufgrund der aktuell hohen Waldbrandgefahr wurde über die Kreisleitstelle die Einheit Nosbach alarmiert, welche mit ihrem Tanklöschfahrzeug und neun Wehrleuten unter der Leitung von Oberbrandmeister Michael Lange nicht nur das unbeaufsichtigte Lagerfeuer ablöschte, sondern auch die Glasscherben, die in der Sonne wie ein Brennglas wirken können, aufnahm.

"Es ist uns bekannt, dass dieser von Sagen umwobene Ort oftmals von Jugendlichen als nächtliche Grill- und Feierstätte verwendet wird. Dies ist auch zu begrüßen", erklärte Fassbender, " allerdings wundern wir uns oft über die Gedankenlosigkeit und den Zerstörungswahn der Menschen." Dieser Meinung schließt sich auch Hermann-Josef Stricker, Revierleiter der Hatzfeld Wildenburgschen Verwaltung an. "Schon in der Vergangenen Woche gab es an der gleichen Örtlichkeit ein zurückgelassenes, offenes Feuer, welches unserem Wald bedrohlich nahe kam. Zukünftig können solch gefährliche Aktionen nicht mehr akzeptiert werden." So wird es wohl in absehbarer Zeit einen runden Tisch mit allen Beteiligten, auch aus den angrenzenden Gemeinden geben, um in

offenem Gespräch zu erörtern, wie dieser Aussichtspunkt mitsamt dem Dreiherrenstein besser geschützt werden kann.

